

A. Asher & Co.

[24054.]

Soeben erschien und ist in Berlin vorrätig:

Early Russian History.

Four lectures

by

W. R. S. Ralston.Preis 1 $\frac{1}{2}$ 15 S $\frac{1}{2}$ netto.Wir bitten, fest zu verlangen.
Berlin.

A. Asher & Co.

[24055.] In unserem Verlage erschien soeben:

Die Cholera-Epidemie vom Jahre 1873 in Breslau.

Von

Dr. J. Graetzer,

Königlicher Geheimer Sanitäts-Rath.

Mit einem Plane und einer graphischen Darstellung.

Preis 10 S $\frac{1}{2}$.

Die Schrift, verfasst von unserem bewährten Epidemiologen und Medicinalstatistiker, dem Herrn Geh. Sanitäts-Rathe Dr. Graetzer, gibt neben einem genauen statistischen Bilde der Epidemie sehr viele praktische Fingerzeige in localsanitärem Interesse; sie ist daher für die einschlagenden Verhältnisse von besonderer Wichtigkeit und für Fachmänner gradezu unentbehrlich.

Johannes Cochlaeus der Humanist.

Von

Dr. Carl Otto,

Präfect des fürstbischöflichen theol. Convicts in Breslau.

gr. 8. IV, 199 S. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 S $\frac{1}{2}$.

Der Herr Verfasser bringt in dem obigen Werke die humanistischen Bestrebungen und Beziehungen des Cochlaeus, welche im Allgemeinen noch wenig bekannt sein dürften, und hofft durch diese Arbeit einen interessanten Beitrag zur Geschichte jener Zeit zu liefern.

P. Leonor Franz v. Tournely und die Gesellschaften des heiligen Herzens Jesu.

Von

Dr. Ferdinand Speil,

Spiritual des Clerical-Seminars zu Breslau.

Mit Portrait Tournely's und 5 Kupferstichen.

8. VIII, 480 S. Preis 1 $\frac{1}{3}$ 10 S $\frac{1}{2}$.

P. Leonor Franz von Tournely, geb. 1767 zu Laval, gest. 1797 zu Hagenbrunn bei Wien, stiftete mit mehreren gleich ihm durch die Revolution aus Frankreich vertriebenen Freunden eine geistliche Genossenschaft, welche unter dem Namen „Gesellschaft des heil. Herzens Jesu“ die damals aufgehobene Gesellschaft Jesu so viel als möglich ersetzen und die Elemente für die einstige Wiederherstellung derselben sammeln sollte. Die

Stiftung der noch bestehenden Congregation der Frauen vom heil. Herzen wurde von ihm vorbereitet, konnte aber erst nach seinem frühen Tode ausgeführt werden. Die vorliegende Schilderung seines Lebens und der genannten geistlichen Genossenschaften ist ein interessanter Beitrag zur Geschichte der französischen Emigration in Deutschland wie zur neuern Kirchen- resp. Ordensgeschichte.

Herzog Otto von Braunschweig, Fürst von Tarent.

Ein Beitrag zur Geschichte des XIV. Jahrhunderts

von

Dr. Julius Waschow.8. 50 S. Preis 10 S $\frac{1}{2}$.

Diese Schrift ist eine erweiterte Dissertation und können wir, der kleinen Auflage wegen, nur einzelne Exemplare da, wo begründete Aussicht auf Absatz, à cond. versenden. Auch von den anderen können wir nur auf Verlangen und nur mässig à cond.-Sendungen machen und bitten, zu Bestellungen sich des Naumburg'schen Wahlzettels bedienen zu wollen.

Mit Hochachtung

Breslau, im Juni 1874.

G. P. Aderholz' Buchhandlung.**Nova-Sendung No. III**

von

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung

(R. Linnemann) in Leipzig.

[24056.]

Baumfelder, Fr., Op. 223. Zweite Barcarole für Pianoforte. 80 S.

— Op. 224. Alpenglöckchen. Melodie für Pianoforte. 1 $\frac{1}{2}$ 40 S.Bendel, Fr., Op. 115. Invitation à la Polka. Morceau élégant, arr. pour Piano à 4 ms. 2 $\frac{1}{2}$.Engel, D. H., Op. 61. Abendlied für 2 Singstimmen mit Pianoforte. 1 $\frac{1}{2}$ 40 S.Erlanger, Gustav, Op. 31. Erinnerung und Scherzo. Zwei Stücke für Pianoforte. 2 $\frac{1}{2}$ 50 S.Jadassohn, S., Op. 38. „Herr Gott, Dich preisen wir.“ Motette für Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 1 $\frac{1}{2}$ 60 S.Kéler Béla, Op. 73. Lustspiel-Ouverture. Arrangement für 2 Pianoforte zu 8 Händen 3 $\frac{1}{2}$ 50 S.Arrangement für Violine und Pianoforte 1 $\frac{1}{2}$ 80 S.Arrangement für Pianoforte zu vier Händen, Violine und Violoncelle 3 $\frac{1}{2}$.Krug, D., Op. 316. Sechs kleine Fantasien über beliebte Opernmelodien für Pianoforte zu 6 Händen. (Die Zauberflöte. — Der Freischütz. — Czaar und Zimmermann. — Faust. — Der Troubadour. — Die schöne Helena.) No. 1—6. à 1 $\frac{1}{2}$ 50 S.

Raff, Joachim, Op. 186a. Morgenlied für gemischten Chor und Orchester (oder Piano-

forte). Partitur mit untergelegtem Klavierauszug 4 $\frac{1}{2}$ 50 S.; Chorstimmen 1 $\frac{1}{2}$; Orchesterstimmen 6 $\frac{1}{2}$.Raff, Joachim, Op. 186b. Einer Entschlafenen, für Solosopran und gemischten Chor mit Orchester (oder Pianoforte). Partitur mit untergelegtem Klavierauszug 4 $\frac{1}{2}$; Solostimme 25 S.; Chorstimmen 1 $\frac{1}{2}$; Orchesterstimmen 6 $\frac{1}{2}$.Seifert, Richard, Op. 39. Mazurka für Pianoforte. 1 $\frac{1}{2}$ 40 S.— Op. 40. Schön Ilse. Tonmärchen für Pianoforte. 1 $\frac{1}{2}$ 60 S.Spindler, Fritz, Op. 110. Glockentöne. Tonstück, arrangirt für Pianoforte zu 4 Händen. 1 $\frac{1}{2}$ 50 S.— Op. 164. Spinnrädchen. Tonstück, arr. für Pianoforte zu 4 Händen. 2 $\frac{1}{2}$.Sturm, Wilhelm, Op. 6. Vier Lieder für vier Männerstimmen. Part. und Stimmen. Heft I. II. à 1 $\frac{1}{2}$ 50 S.Taubert, Ernst Eduard, Op. 25. Drei Gesänge für drei Frauenstimmen mit Begleitung des Pianoforte. Partitur und Stimmen. 4 $\frac{1}{2}$ 50 S.

Violin-Virtuos, der. Sammlung leichter und gleichzeitig brillanter Salonstücke, arrangirt für Violine und Pianoforte.

No. 10. Mayer, Charles, Op. 117. Galopp militaire. 2 $\frac{1}{2}$.No. 11. Oesten, Th., Op. 193. Alpenglüh. Idylle. 1 $\frac{1}{2}$ 60 S.No. 12. Spindler, Fritz, Op. 127. No. 4. Galopp. 1 $\frac{1}{2}$ 80 S.No. 13. Egghard, Jules, Op. 215. Oh, ma chère Styrie. (Des Steyrers Heimweh.) Mélodie. 1 $\frac{1}{2}$ 60 S.No. 14. Henselt, Ad., Op. 28. No. 1. Petite Valse. 1 $\frac{1}{2}$ 40 S.No. 15. Spindler, Fritz, Op. 123. No. 2. Duftendes Veilchen. 1 $\frac{1}{2}$ 40 S.No. 16. Krug, D., Op. 126. No. 1. Lebewohl. 1 $\frac{1}{2}$ 40 S.Wüllner, Franz, Op. 22. Trauungs-Gesang nach Worten der heiligen Schrift, für vierstimmigen gemischten Chor. Partitur und Stimmen. 2 $\frac{1}{2}$.

Ein completes Exemplar dieser Nova (auch mit Ausschluss der Orchesterstimmen) baar mit 75 % Rabatt.

[24057.] Soeben erschien in meinem Verlage: **Hoffmeister, J. C. C.**, historisch-genealogisches Handbuch über alle Linien des hohen Regentenhauses Hessen. Nebst einer Regenten-Tafel. 3. gänzlich umgearbeitete und sorgfältig ergänzte Auflage. 17 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 10 S $\frac{1}{2}$ ord.

Bibliotheken, Geschichtsforscher und fürstliche Persönlichkeiten sind hierfür sichere Käufer. A cond. bitte mässig zu verlangen.

Marburg, Juni 1874.

Oscar Ehrhardt's
Univ.-Buchhandlung.